blau.

SOMMER // 2024

– DAS MAGAZIN DER LINEG –

WASSER WIRTSCHAFT EXTREM

DAUERREGEN UND EIN STETIG HOHER RHEINPEGEL FÜHREN ZU GRUNDHOCHWASSER AM NIEDERRHEIN. WIE LANGE NOCH?

DAMALS BEI DER LINEG …

Früher war nicht alles besser, vieles anders, manches ähnlich. Das SW-Foto aus unserem Archiv ist auf den 18. April 1952 datiert. Es wurde an der Littardschen Kendel bei Rheurdt aufgenommen. Wer die drei malochenden Männer namentlich sind, wissen wir leider nicht. Doch gibt das Bild einen sti(e)lechten Einblick in die Arbeitswelt von früher. Gewässermahd, handemade by LINEG.

INHALT

03 Vorwort

04 Kolumne SPRACHROHR

05 **WASSERWIRTSCHAFT EXTREM**
Dauerregen und hohe Rheinwasserstände

06 **VON WEGEN TROCKENTRAINING**
Unsere jährliche Hochwasserschutzübung

07 WEITERBILDUNG: Zwei neue Fachberater Hochwasser

08 KLIMASCHUTZTAG 2024: LINEG im grünen Netzwerk
LINEG AUF DER IFAT 2024

09 **GESA AMSTUTZ FÜHRT DEN BWK-LANDESVERBAND**
EIN ZEICHEN SETZEN: Von Herzen für Vielfalt

10 Kolumne NETWORK
HILFE ZUR SELBSTHILFE

11 **DANKESCHÖN!**
Kolumne RECHTSCHREIBUNG

12 GIRLS' DAY // AUSBILDUNGSMESSE // DWA-NACHWUCHSKAMPAGNE

13 **VON BERUF UMWELTSCHÜTZER**

14 **START DER VERSUCHSANLAGE**
Aus Klärschlamm Phosphor gewinnen

15 **3,2,1 KAMERA UND ACTION!**
Kläranlage Moers als Fernsehkulisse

16 Kolumne GRÜN UNTERWEGS
INSTA: WIR WERDEN GESEHEN

17 **LINEG GEHT LINKEDIN**
Kolumne DIGITAL INSIGHT

18 **LINEG VOR 10, 20, 30 JAHREN**

19 **ZWISCHENBILANZ WASSERWIRTSCHAFTSJAHR 2024**

LINEG liken

lineg.kommunikation

lineg

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

wir sollten uns durch die sonnigen Tage in diesen Wochen nicht blenden lassen: Die wasserwirtschaftliche Lage am Niederrhein bleibt angespannt. Wir sind gut beraten uns jetzt auf den nächsten Herbst und Winter vorzubereiten. Die LINEG macht genau dies seit einiger Zeit schon, auch und gerade in den Sommerferien.

Wir betreiben in allen Bereichen, zum Beispiel in der Planung, im Bau und in der Instandhaltung, einen nicht unerheblichen Aufwand, und das hat natürlich mit dem extremen Wetter zu tun, dessen Folgen uns bereits seit Dezember 2023 intensiv beschäftigen. Der Dauerregen am Niederrhein und weit darüber hinaus sowie die lang anhaltenden hohen Rheinwasserstände haben zu außergewöhnlich hohen Grundwasserständen nicht nur in dieser Region geführt. In dieser Ausprägung hat es so etwas in der 111-jährigen Geschichte der Genossenschaft noch nie gegeben.
Bereits im Januar waren die Böden flächendeckend gesättigt und konnten kein Wasser mehr aufnehmen. In der Folge stand es vielerorts auf Feldern oder in Kellern. Im Einzelfall ist das bitter – und wirft die Frage nach Verantwortlichkeiten auf. Mehr als 350 Schäden wurden bei der LINEG gemeldet; so viele auf einmal wie noch nie. Alle Meldungen wurden geprüft: einzeln, fachlich und gewissenhaft. 75 Prozent davon sind auf die wasserwirtschaftliche Extremsituation zurückzuführen. Das Ergebnis wirft wiederum die Frage nach Verpflichtungen auf. Für die LINEG ist festzuhalten: Wir haben in der überwiegenden Mehrheit der Fälle unsere gesetzlichen Aufgaben erfüllt. Das ist unser Auftrag, wie er im LINEG-Gesetz steht, das vom Landtag NRW verabschiedet wurde.
Im Mai wurde an zwei unserer Messstellen die Menge des sonst üblichen Jahresniederschlages aufgezeichnet. Spätestens dann wurde das Gefühl zu einer Gewissheit: Wir befinden uns in einer besonderen Situation. Für die LINEG bin ich mir sicher, dass wir die richtigen Lehren aus dieser Lage ziehen werden.

Ihr
Volker Kraska

SPRACHROHR

GRUNDHOCHWASSER: VERSUCH EINER ERKLÄRUNG

» Wir haben eine Herausforderung: sehr hohe Grundwasserstände. Bloß: Wessen Acker nicht überflutet und wessen Keller nicht vernässt ist, erkennt diese vielleicht nicht. Das liegt auch in der Natur der Sache, weil Grundwasser in der Regel unter der Geländeoberfläche steht. Aus den Augen, aus dem Sinn.

Grundhochwasser geht alle an. Wir alle müssen damit leben (lernen). Insbesondere am Niederrhein, die Landschaft wurde nicht ohne Grund nach einem Fluss benannt, der die Region prägt. Hier steht das Grundwasser naturgemäß hoch, übrigens auch ohne den Einfluss des Bergbaus.
Dass wir also in einem Feuchtgebiet arbeiten und wohnen, reicht als Erklärung für die sehr hohen Grundwasserstände aber nicht aus. Es ist eine Ausnahmesituation, die es so noch nie gegeben hat. Ursache dafür ist, in aller Kürze: Es hat zu viel geregnet, am Niederrhein und in anderen Einzugsgebieten des Rheins.

Das klingt einfach, zu einfach? Die schwierige Antwort hat etwas mit Meteorologie und Hydrologie zu tun – und wer noch etwas tiefer gehen möchte, muss die Geologie bemühen. So viel Mühe sollte sein, denn: Wasserwirtschaft ist komplex. Der Versuch einer Erklärung ist im Artikel nebenan zu lesen. Der Text zeigt die Richtung auf, in die die LINEG weiter gehen sollte: Raus aus der Fachwelt, rein in die breite Öffentlichkeit. «

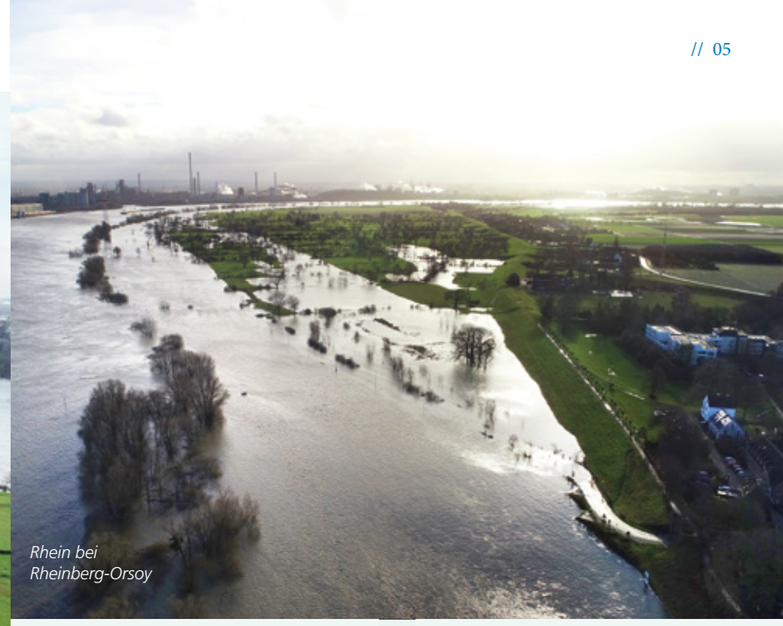
INGO PLASCHKE
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Fragt sich, ob der Artikel verständlich ist?
Antworten bitte gerne per Mail.

KONTAKT: plaschke.i@lineg.de

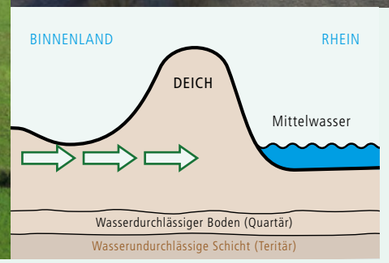
WASSERWIRTSCHAFT EXTREM

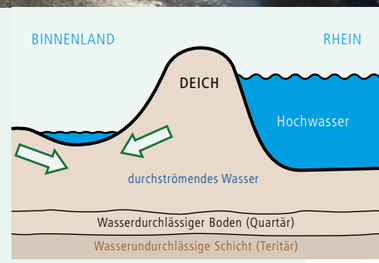
Rhein bei Duisburg-Baerl

SO ETWAS HAT ES IN DER 111-JÄHRIGEN GESCHICHTE DER LINEG NOCH NIE GEGEBEN. ZWEI AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE TRATEN GLEICHZEITIG AUF UND PRÄGEN DAS WASSERWIRTSCHAFTSJAHR BIS HEUTE: DAUERREGEN AM LINKEN NIEDERRHEIN UND EIN ANHALTEND HOHER RHEINPEGEL. EINE KOMBINATION MIT WEITREICHENDEN FOLGEN – VOR ALLEM DURCH KONTINUIERLICH HOHE GRUNDWASSERSTÄNDE.



Rhein bei Rheinberg-Orsoy



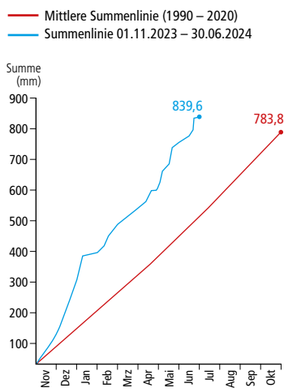


DER EINFLUSS DES RHEINS AUF DAS GRUNDWASSER
Niedriger Pegel: Grundwasser strömt in den Fluss.
Hoher Pegel: Grundwasser kann nicht abfließen und bleibt im Binnenland, Rheinwasser strömt nach.

Am 29. Mai 2024 war es dann soweit. An den Messstationen der LINEG in Alpen und Rheinberg wurde der durchschnittliche Jahresniederschlag von 783,8 Millimeter pro Quadratmeter im Verbandsgebiet erreicht und überschritten. Das gleiche Phänomen wurde an den anderen 17 Standorten bis Mitte Juni registriert. Ein neuer Aufzeichnungsrekord, noch nie wurde innerhalb so kurzer Zeit die Menge des üblichen Jahresniederschlages so schnell protokolliert. In nicht einmal acht Monaten regnete es so viel wie sonst in zwölf. Ein extremes Wetterereignis, für das es in der Hydrologie bisher keinen gängigen Begriff gibt; ein Starkregenereignis wird in der Fachwelt anders definiert.

Der wiederkehrende Niederschlag, der besonders im November und Dezember 2023 sowie im Februar, Mai und Juni 2024 vergleichsweise hoch war, führte nicht nur im LINEG-Gebiet, sondern in ganz NRW und vielen anderen Bundesländern, zu gesättigten Böden. Das heißt darin konnte kaum oder kein Regenwasser mehr aufgenommen werden. In der Folge blieb das Niederschlagswasser vielerorts auf der Geländeoberfläche stehen. Äcker und Felder wurden überflutet, Keller von Häusern vernässt. Bei der LINEG wurden mehr als 350 Schäden gemeldet und geprüft. Rund 75 Prozent davon war eine Folge der wasserwirtschaftlichen Extremsituation, also naturbedingt.

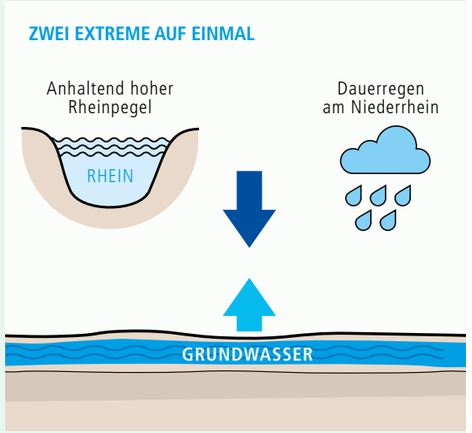
NIEDERSCHLAG IM WWJ 2024
im Vergleich zum langjährigen Jahresmittel



Die anhaltend hohen Grundwasserstände sind aber nicht nur auf den Dauerregen im LINEG-Gebiet zurückzuführen. Entlang des Rheins werden Grundwasserstände kilometerweit bis ins Umland hinein maßgeblich vom jeweiligen Flusswasserstand beeinflusst. Wenn der Spiegel des Grundwassers höher als der des Rheins liegt, läuft es in das Flussbett aus. Im umgekehrten Fall, wenn der Wasserspiegel des Grundwassers tiefer als der des Rheins liegt, strömt Flusswasser in das Umland hinein – und lässt die Grundwasserstände dort entsprechend ansteigen, auch über die Geländeoberfläche hinaus; kein unbekanntes Ereignis am Niederrhein, wie auch am Oberrhein.

Zwar gab es zwischen November 2023 und Juni 2024 kein extremes Hochwasser am Niederrhein. Aber: Der Pegel in Duisburg-Ruhrort war immer hoch. Während dieses Zeitraumes sank der Rhein an keinem Tag unter die so genannte Mittelwassermarke. Dies war ein zweites Extremereignis, das bisher so noch nie aufgezeichnet wurde. Es bedeutete, dass Grundwasser gar nicht oder nur sehr selten und äußerst kurz ins Flussbett ausströmen konnte. Ursache für den anhaltend höheren Rheinwasserstand war übrigens nicht der Dauerregen am Niederrhein, sondern waren die wiederkehrenden, teilweise extremen Niederschläge im gesamten Einzugsgebiet des 1.232 Kilometer langen Flusses. «

ZWEI EXTREME AUF EINMAL



WIE GEHT ES WEITER?

Ob das Wasserwirtschaftsjahr 2024, das am 1. November 2023 begann und am 31. Oktober dieses Jahres enden wird, als das niederschlagsreichste in die LINEG-Geschichte eingehen wird, bleibt abzuwarten. Doch wird das WWJ 2024 in der Verbandshistorie unvergessen bleiben – auf Grund der beiden Extremereignisse, die einzeln so nie auftraten, und schon gar nicht gleichzeitig.

VON WEGEN TROCKENTRAINING

Teambuilding, pragmatisch und praxisnah.

DAS NÄCHSTE HOCHWASSER KOMMT BESTIMMT. DARAUF BEREITEN WIR UNS VOR – MIT EINER JÄHRLICHEN HOCHWASSERSCHUTZÜBUNG. RUND 30 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER WURDEN AN ZWEI TAGEN AUF UNSEREM BETRIEBSGELÄNDE IM GEWERBEPARK PATTBERG IN MOERS GESCHULT. ALLE TEILNEHMENDEN SIND NUN IN DER LAGE, IM NOTFALL WERTVOLLE HILFE ZU LEISTEN.

Unter uns Sicherheitsexperten: Bei einem echten Einsatz werden unsere Kollegen natürlich angeseilt.

Auch bei der fünften hausinternen Schulung dieser Art galt: Die Teilnahme ist freiwillig, die Beteiligung war auch dieses Mal groß. Erklärtes Ziel unseres Vorstandes ist es, einmal im Jahr so viele Kolleginnen und Kollegen wie möglich als Nothelfer fortzubilden. Wer bei einer solchen Übung mitmacht, verpflichtet sich dazu, im Ernstfall mit anzupacken.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen von allen unseren Standorten: den Kläranlagen, dem Labor, der Verwaltung und der Werkstatt. Teambuilding, pragmatisch und praxisnah. Angeleitet wurden sie von Hochwassereinsatzleiter Ralf Kempken, Hochwassermeister Teo Tramontana sowie den Hochwasser-Fachberatern Eristian de Luca, Jörg Dominik, Julius Kieseler und Sascha Walter.

Der Tag auf dem Areal unseres Abfallbereitstellungslagers begann mit blauer Theorie. Auf dem Lehrplan standen Gewitterzellen, Tiefdruckgebiete und Wettervorhersagen sowie das Abflussverhalten des Rheins und seiner Nebenflüsse. Darüber hinaus wurden der Einsatznotfallplan sowie informelle Meldeketten skizziert. Auch wurden der Aufbau und die Funktion eines Deiches sowie dessen Schutz und Verteidigung besprochen. Ebenfalls nicht unwichtig: der Arbeitsschutz. Über mögliche Gefahren bei einem Hochwassereinsatz wurde aufgeklärt, genau wie über potenzielle Katastrophenszenarien und Umweltrisiken.

Der Schwerpunkt der betriebsinternen Übung aber lag auf den praktischen Übungen. Sandsäcke wurden richtig befüllt und sicher auf Paletten gestapelt. Mit Hilfe einer Menschenkette wurde aus den Sandsäcken ein Ringwall gelegt, um das Auslaufen von Qualmwasser zu verhindern. Fliegende Leitungen wurden im Schnellverschluss zusammengebaut und verlegt sowie an Dieselpumpen angeschlossen. Und als neue Übung wurde das Setzen eines Dammbalkens trainiert, um im Notfall eine Pumpe für Reparaturzweck trockenlegen zu können.

Wie sinnvoll unsere jährlichen Hochwasserschutzübungen sind, zeigte sich im Januar dieses Jahres. Bei einer Ad-hoc-Maßnahme zur Gefahrenabwehr am Silbersee in Moers-Kapellen sollte eine fliegende Leitung verlegt werden. Weil es bei diesem Einsatz schnell gehen musste, wurden innerhalb kürzester Zeit Kolleginnen und Kollegen gesucht, die dabei mit Hand anlegen können – und auch gefunden. Alle von ihnen hatten in den vergangenen Jahren erfolgreich an unserer Hochwasserschutzübung teilgenommen. Eine lehrreiche Erfahrung, die uns darin bestärkt, auch im nächsten Jahr wieder eine solche Übung durchzuführen. ❮

Rudolf Keller (Vizepräsident Akademie Hochwasserschutz), Christof Zahalka (Dozent), Teodoro Tramontana (LINEG), Ralf Kempken (LINEG), Tobias Hirt (Dozent) und Harald Blum (Leiter Akademie Hochwasserschutz)

ZU GAST BEI DER LINEG

AKADEMIE HOCHWASSERSCHUTZ

BEREITS ZUM DRITTEN MAL WAR DIE AKADEMIE HOCHWASSERSCHUTZ MIT SITZ IN WIESBADEN ZU GAST BEI DER LINEG.

„Wir haben hier ideale Bedingungen", schwärmt Akademie-Leiter Harald Blum über unser Betriebsgelände, das wir dem gemeinnützigen Verein seit 2021 jährlich zur Verfügung stellen. In unserem Abfallbereitstellungslager im Gewerbepark Pattberg in Moers ist viel Platz und die nötige Ruhe, um für den Hochwasserschutz zu üben. Zu dem dreitägigen Lehrgang kamen diesmal 20 Teilnehmende aus ganz Deutschland. Die weiteste Anreise hatte ein Mann aus Bayern, der sich noch während der Flutkatastrophe im Frühjahr für das Seminar anmeldete. Er und alle anderen wurden in Theorie und Praxis zu Fachberatern Hochwasser weitergebildet; darunter zwei Kollegen von der LINEG.

WEITERBILDUNG

ZWEI NEUE FACHBERATER HOCHWASSER

DIE LINEG LIESS ZWEI WEITERE KOLLEGEN ZU FACHBERATERN HOCHWASSER SCHULEN. JÜRGEN DIENER UND DR. PHILIPP HÖHN WURDEN BEI EINEM DREITÄGIGEN LEHRGANG DER AKADEMIE HOCHWASSERSCHUTZ ERFOLGREICH WEITERGEBILDET. DAMIT ERHÖHTE SICH DIE ANZAHL DER EXPERTEN AUF DIESEM GEBIET BEI DER LINEG AUF ZEHN.

Neben den beiden neuen Fachleuten sind es Christoph Breit, Eristian de Luca, Jörg Dominik, Omar Kozar und Sascha Walter. Ebenso Julius Kieseler, Ralf Kempken und Teodoro Tramontana, die darüber hinaus jeweils noch die Zusatzqualifikation Fachberater Sturzflut und Starkregen innehaben.

Zu den Inhalten der Fortbildung zählen unter anderem die Interpretation von Wettervorhersagen, der Umgang mit Hochwasserwarnmeldungen, das Verständnis über die Deichverteidigung, die Kenntnis über Maßnahmen zum Objektschutz, die Planung von Evakuierungen, der Einsatz von mobilen Schutzsystemen sowie praktische Übungen, zum Beispiel zur Sandsackverteidigung.

Die Fachberater Hochwasser können Krisen- oder Organisationsstäben sowie Einsatzgruppen vor Ort als kompetente Ansprechpartner zur Seite stehen; nicht erst in Notfällen, auch schon im Vorfeld bei der vorsorglichen Vorbereitung auf Hochwasserszenarien. Die LINEG bringt sich mit ihren Fachleuten beim Kreis Wesel und dessen Kommunen ein, auch ist sie mit dem THW, Feuerwehren und anderen relevanten Hilfsorganisationen vernetzt.

Nicht zuletzt geben unsere Hochwasser-Fachberater ihr Wissen an die Belegschaft der LINEG weiter. Einmal im Jahr leiten sie die hausinterne Hochwasserschutzübung. ❮

KLIMASCHUTZTAG 2024

LINEG IM GRÜNEN NETZWERK

„NACHHALTIG DIGITAL. GEMEINSAM FÜR MORGEN“ LAUTETE DAS MOTTO DES DIESJÄHRIGEN KLIMASCHUTZTAGES. 250 TEILNEHMENDE FOLGTEN DER EINLADUNG DES VERBANDES KLIMASCHUTZ-UNTERNEHMEN NACH HEILBRONN, DARUNTER DIE LINEG. GEMEINSAM TAUSCHTEN WIR UNS BEIM KST2024 ÜBER DIE THEMEN KLIMASCHUTZ, ENERGIEEFFIZIENZ UND NACHHALTIGKEIT IN DER WIRTSCHAFT AUS.

Die Digitalisierung bietet für Unternehmen Möglichkeiten, effizienter als bisher Klimaschutz zu betreiben, eröffnete Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck in seinem Grußwort per Video die Veranstaltung. Thekla Walker, die anwesende Landesumweltministerin von Baden-Württemberg, betonte in ihrem Grußwort, wenn Klimaschutz wirtschaftlich betrachtet werde, dann sollte jedem klar sein: „Nichtstun wird teurer.“ Zukunftsforscherin Prof. Dr. Anabel Ternes erinnerte in ihrer Keynote daran, bei der Umsetzung von Klimaschutz uns, also „den Menschen“, mitzunehmen.
Für die LINEG vor Ort war Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter Ingo Plaschke. Er netzwerkte sich durch den Tag, lernte beim Best-Practise-Workshop von Unternehmen, die ebenfalls auf dem Weg sind, ihren CO2-Ausstoß ernsthaft zu verringern. ❮

APROPOS ERNSTHAFTIGKEIT:
Die Europäische Union arbeitet gerade an einer Richtlinie, in der verbindliche Vorgaben für Begriffe in der Klimakommunikation gemacht werden sollen. Ziel ist es, irreführende und unklare Wörter zu vermeiden, um Greenwashing von Firmen zu unterbinden.

IFAT 2024

LINEG FÜR EINE BLAUE INFRASTRUKTUR

2.984 AUSSTELLER AUS 59 LÄNDERN, 119.000 BESUCHERINNEN UND BESUCHER AUS 155 NATIONEN: DIE IFAT GILT ALS DIE WELTWEIT GRÖSSTE FACHMESSE DER UMWELTBRANCHE. ALLE ZWEI JAHRE KOMMT DIE WASSER-, ABFALL- UND ROHSTOFFWIRTSCHAFT FÜR FÜNF TAGE AUF DEM GELÄNDE DER MESSE MÜNCHEN ZUSAMMEN. WICHTIGE THEMEN GIBT ES FÜR DIESES TREFFEN GENUG: SAUBERES TRINKWASSER, ÜBERHAUPT GENUG WASSER, BESTENS GEREINIGTES ABWASSER, DAZU DER SCHUTZ VOR HOCHWASSER, STARKREGEN …

Die Herausforderungen sind global, also sehr groß, aber auch regional und lokal; angeheizt durch den von Menschen gemachten Klimawandel und dessen Folgen. Die gute Nachricht ist: Für viele Probleme gibt es gute Lösungen, die in der Wasserwirtschaft umgesetzt werden.
Auch wir, die LINEG, waren wieder ein Teil der IFAT. Auf der Blue Stage der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall brachte Gesa Amstutz, Geschäftsbereichsleiterin Wasserwirtschaft, Betrieb und Technik, dem internationalen Publikum die wasserwirtschaftlichen Besonderheiten in einer vom Bergbau geprägten Region näher. Wie immer präsentierte sich die LINEG als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in NRW an einem Stand.
Und wie immer informierte sich ein Team der LINEG vor Ort über technische Innovationen. Ein Schwerpunkt: der Einsatz von erneuerbaren Energien, um den CO2-Fußabdruck nachhaltig zu senken. Mit vielen Anregungen geht es zurück an den Niederrhein, um hier weiter für eine saubere Umwelt zu arbeiten. ❮

EHRENAMT

GESA AMSTUTZ FÜHRT DEN BWK-LANDESVERBAND

NETZWERKEN IST WICHTIG. FACHWISSEN ZU TEILEN, SICH KOLLEGIAL AUSZUTAUSCHEN UND ZUSAMMENZUARBEITEN, WO ES SINNVOLL UND NÜTZLICH IST – DARUM GEHT ES GESA AMSTUTZ. AUS DIESEM GRUND HAT SICH DIE GESCHÄFTSBEREICHSLEITERIN WASSERWIRTSCHAFT, BETRIEB UND TECHNIK BEI DER LINEG ZUR NEUEN LANDESVORSITZENDEN DES BWK WÄHLEN LASSEN. AUF DEM DIESJÄHRIGEN LANDESKONGRESS IN DORTMUND KÜNDIGTE DIE DIPLOM-GEOLOGIN AN, DIE THEMEN UND IDEEN DES VERBANDES IN POLITIK UND WIRTSCHAFT SOWIE IN DIE BREITE ÖFFENTLICHKEIT ZU TRAGEN.

Der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) ist ein Berufsverband von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern. Der Bundesverband gliedert sich in zehn Landesverbände, einer davon ist der BWK in NRW. Mit seinen deutschlandweit rund 3.500 Mitgliedern aus mehr als 400 Unternehmen ist der Verband aktiv im Umweltschutz und wirkt bei der Lösung technischer und naturwissenschaftlicher Herausforderungen mit. Er agiert überparteilich und bildet ein Netzwerk für den Erfahrungsaustausch mit dem Ziel, dass Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung praxisnah angewendet und umgesetzt werden.
„Wir verstehen uns als eine treibende gesellschaftliche Kraft für die ökologische Erneuerung und nachhaltige Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene“, zitiert Gesa Amstutz die erste Leitlinie des Verbandes. Sie möchte mithelfen, das Profil des BWK als glaubwürdiger und konsequent handelnder Umwelt- und Naturschutzverband zu schärfen. ❮

MEHR ÜBER DIE ARBEIT DES BWK IN NRW:
https://bwk-nrw.de

EIN ZEICHEN SETZEN

VON HERZEN FÜR VIELFALT

FARBE BEKENNEN: AN DER LITFASSSÄULE VOR UNSERER VERWALTUNG IN KAMP-LINTFORT STEHT ES SCHWARZ AUF WEISS: „VON HERZEN FÜR VIELFALT.“ DIE IDEE ZUR IMAGEKAMPAGNE DES STADTMARKETINGVEREINS IN KAMP-LINTFORT, DEREN MITGLIED DIE LINEG IST, STAMMT AUS DEM HAUS DER WERBEAGENTUR ART & DESIGN.

Geschäftsführer Thomas Scheffler (im Bild links) fragte bei uns an, ob wir den prominenten Platz nicht eine Zeit lang für das Bekenntnis zur Buntheit hergeben möchten. Schließlich ist die Friedrich-Heinrich-Allee eine Hauptzufahrtsstraße in die Stadt. Klar, können wir, machen wir – gerne! Die LINEG identifiziert sich mit der Aussage der Kampagne. Abwasser zu reinigen, Grund- und Oberflächenwasser zu regulieren sowie Gewässer zu renaturieren, ist keine Frage von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religion, sondern von Wollen, Können, Machen und Wissen.
Ingo Plaschke, Stabsstellenleiter Kommunikation (im Bild rechts), bringt es auf den Punkt: „Wasser ist unser Element. Unsere Farbe ist Blau, unser Anspruch grün und unsere Belegschaft bunt.“ ❮

GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG

WIR ZIEHEN EINE JAHRES-BILANZ

SIE IST DER HÖHEPUNKT UNSERES GESCHÄFTSJAHRES, ALSO WICHTIG: UNSERE GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstandes sowie die Vorstellung des Wirtschafts- und Finanzplanes. In diesem Jahr lädt die LINEG dazu am Donnerstag, den 5. Dezember ab 11 Uhr in die Kulturhalle in Neukirchen-Vluyn ein. ❮

Eine offizielle Einladung an die Delegierten wird natürlich im Vorfeld fristgerecht verschickt, an dieser Stelle bitten wir schon mal darum:
Save the date!

SELBSTFÜRSORGE IST AUCH TEAMARBEIT

» Eine gute Selbstfürsorge, das zeigen erste Forschungsergebnisse, hat einen präventiven Nutzen. Was aber ist eigentlich – Selbstfürsorge?
Bislang gibt es keine allgemeingültige Definition, doch sind zwei Dinge wesentlich: Zum einen findet Selbstfürsorge Ausdruck in einer bestimmten Haltung sich selbst gegenüber, die von Liebe und Wertschätzung geprägt ist. Zum anderen geht sie mit aktivem Handeln einher, mit dem Ziel, das eigene Wohlergehen, psychisch als auch körperlich, sicherzustellen. Auf dem Weg zu einer guten Selbstfürsorge kann auch eine psychosoziale Beratung unterstützen.

Also mehr ICH und weniger WIR? Nein. Selbstfürsorge ist nicht nur eine individuelle Aufgabe, sie kann und sollte auch im Team praktiziert werden. Mitarbeitende, die sich selbst gut kennen und ihre Bedürfnisse klar kommunizieren, können zu einer offeneren und respektvolleren Kommunikation im Team beitragen. Zudem kann Selbstfürsorge die Fähigkeit fördern, Konflikte im Team konstruktiv und lösungsorientiert anzugehen. Mitarbeitende, die Selbstfürsorge praktizieren, können als positive Vorbilder wirken und dazu ermutigen, Gleiches zu tun. In Teams, in denen jeder Verantwortung für sein eigenes Wohlbefinden übernimmt, und in denen die Bedürfnisse aller respektiert und unterstützt werden, kann eine Kultur der gegenseitigen Fürsorge entstehen. Dies kann zur Zufriedenheit und Gesundheit aller beitragen. «

BRITTA NETT
GESUNDHEIT
Für sie beginnt Selbstfürsorge im Kleinen, zum Beispiel beim Treppensteigen statt Aufzugfahren.

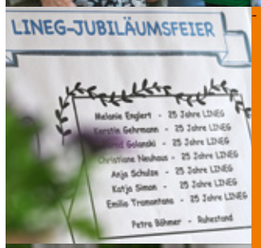
KONTAKT: nett.b@lineg.de

HILFE ZUR SELBST-HILFE

DIE LINEG LEGT VIEL WERT AUF IHRE BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÜRSORGE. BEREITS SEIT 2009 BZW. 2011 KÖNNEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DEN FAMILIENSERVICE BUK UND DEN DIENSTLEISTER INSITE IN ANSPRUCH NEHMEN. SEIT MÄRZ 2024 ERGÄNZT DIE DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND PSYCHOTHERAPEUTIN (HEILPRG) ANGELA VERMEULEN AUS KREFELD DAS ANGEBOT. „WIR MÖCHTEN EIN GESUNDES ARBEITSUMFELD SCHAFFEN", ERKLÄRT BRITTA NETT, GESUNDHEITSMANAGERIN DER LINEG.

Ihr ist wichtig zu betonen, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der LINEG die Angebote kostenfrei in Anspruch nehmen kann und darf, und dass alle Beratungen vertraulich behandelt werden und gegenüber dem Arbeitgeber anonym bleiben.
Die betriebliche Gesundheitsfürsorge ist ein wichtiger Bestandteil der Personalpolitik der LINEG, die seit dem Jahr 2010 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert ist. Obwohl die Beratungs- und Hilfeangebote bereits bekannt und anerkannt sind, bleiben sie ein sensibles Thema und daher ist es wichtig, immer wieder darüber zu informieren.
Die Idee eines psychosozialen Beratungsservice für Unternehmen durch externe Fachkräfte wurzelt tief in der Arbeitswelt und stammt aus den USA. Bereits in den 1940er Jahren versuchten dort Industrieunternehmen, Alkoholprobleme in ihren Belegschaften zu lösen. Aus diesen Anfängen entwickelte sich das heute bekannte EAP. Die Abkürzung steht für Employee Assistance Program, übersetzt: externe Mitarbeiterberatung. Ein EAP ist nicht nur ein Ausdruck von Wertschätzung des Arbeitgebers gegenüber den Arbeitnehmenden. Sondern es verkörpert den Gedanken der Vorsorge, also psychischen Erkrankungen vorzubeugen und bietet in akuten Krisensituationen eine schnelle Unterstützung.
Die moderne Arbeitswelt bringt viele Herausforderungen mit sich, die sich auf die psychische und emotionale Gesundheit auswirken können. Stress, Arbeitsdruck, zwischenmenschliche Konflikte und persönliche Probleme können dabei die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden erheblich beeinträchtigen. Die psychosoziale Beratung soll dazu beitragen, Belastungen zu erkennen, zu bewältigen und langfristig die mentale Gesundheit zu fördern. Dabei sind die zu beratenden Themen so vielfältig und individuell wie der Mensch selbst. Unser Ziel bei der LINEG ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich jeder wohl und unterstützt fühlt. „Die psychosoziale Beratung ist ein wichtiger Baustein, um dieses Ziel zu erreichen", sagt Britta Nett und ermutigt alle dazu, bei Bedarf frühzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen. ‹

ERGÄNZEND ZU DEN ANGEBOTEN VON BUK UND INSITE gibt es mit Angela Vermeulen nun eine persönliche Ansprechpartnerin in räumlicher Nähe. Die 67-jährige Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin (HeilprG) aus Krefeld bringt mehr als 15 Jahre Berufserfahrung mit, in denen sie mit Menschen aus unterschiedlichsten Berufsbereichen und Unternehmen gearbeitet hat.



ES IST EINE BESONDERE FORM DER WERTSCHÄTZUNG, WENN WIR KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN ZU DEREN DIENSTJUBILÄUM GRATULIEREN BZW. IN DEN VERDIENTEN RUHESTAND VERABSCHIEDEN. EINMAL IM JAHR WERDEN SIE ZU EINER FEIERSTUNDE EINGELADEN.

Im Mai kamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen, die 2023 auf 25 Jahre LINEG zurückblicken konnten oder endgültig Feierabend machten. Vor typisch niederrheinischer Kulisse bei Mook in Neukirchen-Vluyn begrüßte LINEG-Vorstand Volker Kraska unsere Gäste. Der Termin verdeutlichte einmal mehr, was unser Unternehmen ausmacht: eine langjährige Treue der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber „ihrer Firma". ‹

GEGEN DEN DREISATZ DER BÜROKRATIE

» Das war schon immer so. Das haben wir noch nie gemacht. Da könnte ja jeder kommen …
In meiner Ausbildung wurde mir noch verboten, Fragen aus anderen Bereichen direkt zu beantworten. Fragen mussten vom Kollegen über dessen Chef an meinen Chef und dann an mich gerichtet werden. Da könnte ja jeder kommen.
Klar, Veränderungen zu verfolgen, ist manchmal lästig. Recht und Revision sind seit zwei Jahren in Stabsstellen getrennt. Recht wurde zu ST070, Revision blieb ST020. Trotzdem wird's immer mal wieder verwechselt. Das war schon immer so.
Fortschritt und Änderung kann unglaublich erleichternd sein. Früher gab es keine Hangmäher. Heute ist die Gewässerunterhaltung froh, dass Sensen nicht mehr der klassische Weg für eine Mahd ist. Auf neue Vorschriften und Abläufe trifft die LINEG auch bei Digitalisierung und Risikomanagement. Vor 100 Jahren gab es keine Hacker, nun gibt es neue Probleme – und Lösungen. Da will wohl niemand mehr sagen: Das haben wir noch nie gemacht.
Es ist gut zu wissen, was war. Manche Erkenntnisse können auch in einer neuen Arbeitswelt hilfreich sein. Die Offenheit alte Wege zu hinterfragen, die Bereitschaft zu optimieren, die Kollegialität, die es gestattet, Fragen direkt an diejenigen zu richten, die Bescheid wissen, macht den Arbeitsalltag angenehm. Und wenn´s mal länger dauert, bis eine Änderung überall bekannt ist, hilft Gelassenheit und Humor. «

FRIEDERIKE DEUTZMANN
RECHT / REVISION
Fand den Bürokratie-Dreisatz
schon immer absurd.

KONTAKT: deutzmann.f@lineg.de

GIRLS' DAY

GRÜNE BERUFE FÜR STARKE MÄDCHEN

WIE VIELE DUPLO-RIEGEL PASSEN AN DER GARAGENWAND ÜBEREINANDER? DIESE KURIOSE FRAGE SOLLTEN DIE TEILNEHMERINNEN DES DIESJÄHRIGEN GIRLS' DAY BEI DER LINEG BEANTWORTEN. SEIT 2003 NEHMEN WIR AN DEM BUNDESWEITEN AKTIONSTAG TEIL, UM MEHR MÄDCHEN UND FRAUEN FÜR UNSERE THEMEN ZU BEGEISTERN.

Der Girls' Day ist ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag, der das vermeintlich schwache Geschlecht motivieren soll, naturwissenschaftliche und technische Berufe zu ergreifen. Der Girls' Day soll also dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in sogenannten Männerberufen zu erhöhen. Zwölf Mädchen waren dieses Jahr bei der LINEG. Die Schülerinnen kamen von der Europaschule sowie vom Gymnasium in Rheinberg und von der Hermann-Runge-Gesamtschule in Moers. Auf unserer Kläranlage in Moers stellten wir an drei Stationen unsere Berufe vor, zum Beispiel Vermessungstechnikerin und Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung. Und auch in unserem Labor gaben wir praktische Einblicke in unseren vielfältigen Berufsalltag.

AUSBILDUNGSMESSE

UNSERE FACHKRÄFTE FÜR DIE ZUKUNFT

BEI DER AUSBILDUNGSBÖRSE AM MERCATOR-BERUFSKOLLEG IN MOERS PRÄSENTIERTE SICH DIE LINEG GENAUSO WIE BEIM TAG DER BERUFE AN DER WILLI-FÄHRMANN-GESAMTSCHULE IN XANTEN. AN UNSEREM MESSESTAND VERTRETEN UNS UNSERE AUSZUBILDENDEN ODER JUNGE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, DEREN LEHRZEIT NOCH NICHT ALLZU LANGE ZURÜCKLIEGT.

Denn sie können mit Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe reden und von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Bessere Werbeträgerinnen und -träger als unsere Azubis gibt es nicht. Lara-Sophie Dahlmann (Bachelor of Business Administration) war bei beiden Terminen mit dabei, in Moers zusammen mit Ajla Aljukic (Fachkraft für Abwasserwirtschaft) und in Xanten gemeinsam mit Julia Ditmann (Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement). Als Backup im Hintergrund agiert üblicherweise unsere Ausbildungskoordinatorin Ulrike Stankovic.

TERMIN ZUM VORMERKEN:
Bei der „Connect me" wird die LINEG natürlich auch wieder mit einem Stand vertreten sein. Die größte Ausbildungsmesse im Kreis Wesel findet am Donnerstag, den 12. September 2024 von 10 bis 15 Uhr auf dem Campus Kamp-Lintfort der Hochschule Rhein-Waal statt.

DWA-NACHWUCHSKAMPAGNE

SINNVOLLE BERUFE IN DER WASSERWIRTSCHAFT

MIT EINER NEUEN KAMPAGNE WIRBT DIE DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT, ABWASSER UND ABFALL (DWA) FÜR MEHR NACHWUCHSKRÄFTE IN UNSERER BRANCHE. „WASSER – ALLES KLAR" MACHT LUST AUF EINE AUSBILDUNG IM BEREICH UMWELTSCHUTZ.

Auch die LINEG beteiligt sich an der bundesweiten Initiative. Neben klassischen Werbemitteln wie Broschüren, Flyern und Plakaten erzeugen vor allem digitale Formate Aufmerksamkeit in der jungen Zielgruppe. Auf der Homepage finden sich kurze Videos zu den vielfältigen Ausbildungsberufen, die vor allem auch auf TikTok zu sehen sind. Wir hoffen, so viele Jugendliche wie möglich davon zu überzeugen: Die Wasserwirtschaft bietet spannende Berufe mit Sinn und Bestand.

www.wasser-allesklar.de

LINEG

VON BERUF UMWELTSCHÜTZER

AUSBILDUNG 2025

DU MÖCHTEST DIE UMWELT SCHÜTZEN, DEINE HEIMAT STÄRKEN, EINEN SINNVOLLEN UND ZUKUNFTSSICHEREN JOB ERLERNEN? DANN BIST DU BEI DER LINEG GENAU RICHTIG.

Wasser ist unser Element. Seit über 100 Jahren reinigen wir Abwasser, regulieren Oberflächenwasser, renaturieren Fließgewässer und schützen Grundwasser.

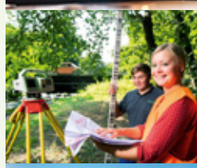
Das interessiert dich? Prima.
Bewirb dich jetzt bei uns!

www.ausbildung-lineg.de

Das bringst du mit:
Mittlerer Schulabschluss / Fachhochschulreife
Das bringt dich weiter:
Fortbildung Techniker/in oder Meister/in

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- **Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung**
  Pflege, Wartung, Instandhaltung und Reparatur unserer Anlagen und Pumpen, Untersuchung von Proben im Labor
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
  Instandhaltung, Reparatur, Planung und Installation von elektrischen Einrichtungen, Geräten und Maschinen
- **Konstruktionsmechaniker/in**
  Herstellung von Bauteilen und Werkstücken, Schweißen, Fräsen, Bohren, Nieten
- **Fachkraft für Wasserwirtschaft**
  Vorbereitung von Ausschreibungen, Kontrollen der Baustellen im Gewässerausbau und bei Pumpanlagen, Kontrolle in der Gewässerunterhaltung durch Probennahme
- **Wasserbauer/in**
  Arbeiten am Wasser, Schnittarbeiten an Ufer und Böschungen, Wasserläufe neu legen, Pflasterarbeiten



START DER VERSUCHSANLAGE

AUS KLÄRSCHLAMM PHOSPHOR GEWINNEN – DIESE IDEE STECKT HINTER DEM FORSCHUNGSPROJEKT AMPHORE. DIE ABKÜRZUNG STEHT FÜR "REGIONALES KLÄRSCHLAMM- UND ASCHEN-MANAGEMENT ZUM PHOSPHOR-RECYCLING". KLINGT KOMPLIZIERT, IST ES AUCH. IN EINER VERSUCHSANLAGE IN BOTTROP SOLL EIN VERFAHREN ZUR RÜCKGEWINNUNG DES WELTWEIT BEGEHRTEN ROHSTOFFES AUSPROBIERT WERDEN. FÜR DIE FACHLEUTE UNTER UNS, GETESTET WIRD DIE SO GENANNTE PARFORCE-TECHNOLOGIE, EINE NASS-CHEMISCHE METHODE.

Die Versuchsanlage wurde im Mai dieses Jahres offiziell eingeweiht, im Beisein von NRW-Umweltminister Oliver Krischer (Grüne). Der Gesetzgeber hat Betreiber von Kläranlagen verpflichtet, ab 2029 bzw. 2032 aus Klärschlamm Phosphor zurückzugewinnen. Für die Laien unter uns, Klärschlamm ist das, was am Ende der Reinigung von Abwasser in einer Kläranlage übrig bleibt; sowohl in fester als auch in flüssiger Form.

Die gesetzliche Vorgabe zur Rückgewinnung von Phosphor gilt bundesweit, also auch für die LINEG, die zurzeit sechs Kläranlagen betreibt. Deshalb beteiligen wir uns an dem Pilotprojekt, gemeinsam mit anderen Wasserwirtschaftsverbänden aus Nordrhein-Westfalen. Der Kooperation gehören neben der LINEG auch Emschergenossenschaft / Lippeverband, Ruhrverband und Wupperverband an. Gemeinsam gründeten sie die PhosRec GmbH, sprich die Betreibergesellschaft der Anlage.

Im Testbetrieb können theoretisch bis zu 1.000 Tonnen Klärschlammasche pro Jahr behandelt werden. Kernaufgabe ist die Optimierung und Prüfung der Betriebsstabilität bei verschiedenen Betriebszuständen unter Einsatz unterschiedlichster Verbrennungsaschen. Auch die Qualitäten und Verwertungspfade für Nebenprodukte und Reststoffe werden neben der späteren Vermarktung der erzeugten Phosphorsäure gemeinsam mit Projektpartnern betrachtet.

„Mit der Inbetriebnahme der neuen Versuchsanlage gehen wir den nächsten Schritt, um in einem großtechnischen Verfahren zu erproben, wie die Rückgewinnung von Phosphor betriebssicher, bezahlbar und nachhaltig funktionieren kann“, ordnet LINEG-Vorstand Volker Kraska das Vorhaben und den Projektstand ein. ❮

WARUM DER GROSSE AUFWAND?

Phosphor ist ein nichtmetallisches Element, dessen natürliches Vorkommen auf der Erde als begrenzt gilt. Es wird von der Europäischen Union als kritischer Rohstoff eingestuft, weil die Abbaugebiete meist in Krisengebieten liegen. Phosphor spielt aber in der Landwirtschaft eine entscheidende Rolle, es wird dort als Düngemittel eingesetzt. Durch die Rückgewinnung kann die Wasserwirtschaft einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Das AMPHORE-Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert und ist auf fünf Jahre angelegt.

3, 2, 1 – KAMERA UND ACTION!

IM JUNI FANDEN DIE ERSTEN DREHARBEITEN FÜR EINE NEUE VIDEOKAMPAGNE ZU UNSEREN AUSBILDUNGSBERUFEN STATT. GEMEINSAM MIT DER WERBEAGENTUR „DIE KUH VOM EIS“ AUS NEUKIRCHEN-VLUYN SETZT DIE LINEG DAMIT EIN PROJEKT ZUR GEWINNUNG VON AZUBIS UM.

In den vergangenen Jahren ging die Anzahl an qualifizierten Bewerbungen um Ausbildungsplätze bei uns immer weiter zurück. Um diesem Trend entgegen zu wirken, wollen wir durch eine zielgruppengerechtere Ansprache das Interesse an unseren Ausbildungsberufen steigern. Der Blick auf gängige Plattformen zeigt, dass Videoformate hier am erfolgreichsten sind. Mithilfe unterschiedlicher Formate und Kanäle sollen möglichst viele Schulabgänger erreicht werden.

Wasserbauer/in ist einer der Ausbildungsberufe, die schwer zu besetzen sind. Dieser wurde für ein Pilotprojekt ausgewählt, bei dem Kai Köstermann und Ulrike Stankovic aus der Personalabteilung, Ausbilder Kai Erdtmann sowie Vanessa Gumz und Ingo Plaschke aus der Öffentlichkeitsarbeit zusammenarbeiteten. Gemeinsam gaben sie der Werbeagentur die notwendigen Informationen, um ein Drehbuch und einen Regieplan zu erstellen. Mit unserem Kollegen Luca Birken fand sich ein authentischer Darsteller. Er durchlief bei der LINEG die Ausbildung zum Wasserbauer und wurde im Anschluss übernommen.

Drehort war der naturnahe Ausbau der Großen Goorley im Zechenpark in Kamp-Lintfort. Mehr möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten – bloß so viel: Es war ein schweißtreibender Dreh, nicht nur wegen der hochsommerlichen Temperaturen. Das Video soll zur „Connect me“, der großen Ausbildungsmesse im Kreis Wesel im September an der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort, fertig sein. ❮

ÜBRIGENS:
Bei Erfolg sind weitere Videos zu unseren anderen Ausbildungsberufen geplant.

FILM AB!

KLÄRANLAGE MOERS ALS FERNSEHKULISSE

„KLAPPE, KAMERA AB UND ACTION“ – HIESS ES AUF UNSERER KLÄRANLAGE IN MOERS. DENN RTL DREHTE AUF DEM LINEG-GELÄNDE EINE NEUE FOLGE „DIE VERSICHERUNGSDETEKTIVE“.

„Die Versicherungsdetektive – Der Wahrheit auf der Spur“ ist eine Doku-Soap, die seit 2009 bei RTL läuft. In der Sendung werden Menschen und ihre Versicherungsfälle präsentiert. Diese sind ungewöhnlich und erwecken deshalb den Verdacht, fingiert zu sein, um die Versicherung zu betrügen. In dem Fall, der im Frühjahr dieses Jahres in Moers gedreht wurde, geht es um eine zerbrochene Kloschüssel. Das klingt für die Versicherung ungewöhnlich, weil laut Hersteller eine Toilettenschüssel nur schwer kaputt zu kriegen sei.

Mit der LINEG hat der Fall gar nichts zu tun. Aber: Laut Drehbuch sollte der Einstieg in diese Folge an einem besonderen Ort stattfinden. Dafür guckte sich die Produktionsfirma mit Sitz in Köln unsere Kläranlage in Moers aus. Freundlich wurde bei uns angefragt, freundlich haben wir zugesagt.

Gedreht wurde auf einer Brücke über einem Rundbecken. Vor der Kamera stand Hauptdarsteller Patrick Hufen (Foto). Danach wurde dann bei einem Sanitärbetrieb in Moers weitergedreht. Die neue Staffel der Versicherungsdetektive soll ab August ausgestrahlt werden. Irgendwann ist dann auch die Folge mit der LINEG-Kläranlage zu sehen – wir sind gespannt. ❮

DIE SCHNECKE: PLAGE UND AUCH NÜTZLING

» Igittigitt. Ja. Das ist der erste Gedanke, der einen durch den Kopf schießt, wenn man sie sieht. Es gibt sie „mit“ und „ohne“, in verschiedenen Farben und Formen. Schätzungen gehen von weltweit etwa 100.000 existierenden Arten aus. Richtig geraten – wir sprechen hier von Schnecken.

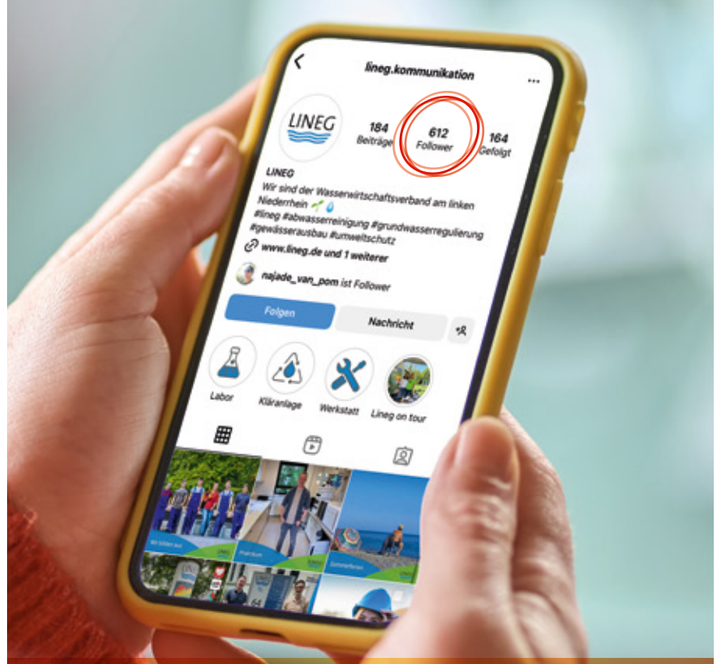
In diesem Jahr treffen wir sie überall in Scharen, wenn sie schleimig über die Straßen kriechen, über Gehwege und Wiesen. Die Hobbygärtner unter uns werden sie verfluchen. Sie machen weder vor dem angepflanzten Gemüse im Garten noch vor den schönen Gartenblumen halt.

Trotz manch einem Slalom, den man gehen muss, wenn wieder die Gehwege von ihnen übersät sind und dem Kummer, den sie den Hobbygärtnern bereiten, dürfen wir eines nicht vergessen: Nicht jede Schnecke im Garten ist schädlich, alle Arten besitzen ihren Platz im Ökosystem. Wird diese Gemeinschaft gestört, endet es oft damit, dass die gefräßigen Nacktschnecken überhandnehmen. Viele Schneckenarten sind Aasfresser und lieben die Überreste anderer Tiere, welke Pflanzen, Pilze und Fallobst, sie sind emsige und wichtige Totengräber im Ökosystem. Sie räumen den Garten auf und fördern die Entstehung von frischem Humus.

Die Bekämpfung der schleimigen Glibbertierchen durch Schneckenkorn löst übrigens das Problem nicht, im Gegenteil. Das Gift tötet nicht nur wahllos alle Schnecken, sondern stellt auch eine Gefahr für Igel, Vögel, Katzen, Hunde und nicht zuletzt Kleinkinder dar. «

GABI BUSCH
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Ist in ihrer Freizeit gerne am Niederrhein unterwegs, am liebsten querfeldein.

KONTAKT: busch.g@lineg.de



WIR WERDEN GESEHEN

WIR HABEN DIE 600 GEKNACKT. HURRA! ANFANG JUNI STIEG DIE ZAHL UNSERER FOLLOWER/INNEN BEI INSTAGRAM ÜBER DIESE MARKE. EIN ERFOLG, DER UNS ZEIGT, DASS WIR AUF DEM RICHTIGEN WEG SIND – UND JETZT DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR EINE ZWISCHENBILANZ IST.

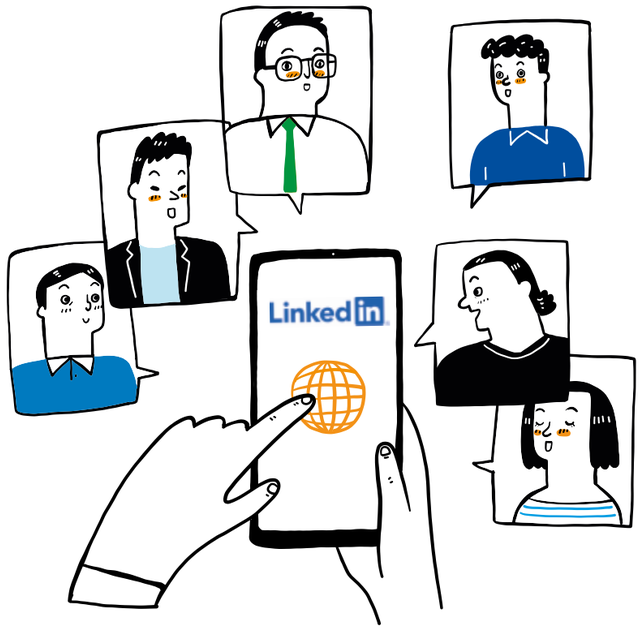
Wir erreichen mit unseren zwei Postings in der Woche – immer dienstags und freitags – mehr als 1.000 Konten innerhalb eines Monats. Das heißt: Auch außerhalb unserer LINEG-Bubble werden wir gesehen und gelesen. Geografisch werden wir hauptsächlich in Moers, Kamp-Lintfort und Duisburg wahrgenommen, mehr als die Hälfte unserer Insta-Community ist in der Altersgruppe 25 bis 44 Jahren einzuordnen. Dies teilt sich ausgeglichen auf Männer und Frauen auf.

Trotz aller Freude: Wir wollen natürlich nicht bei 600 Follower/innen stehenbleiben. Unser Instagram-Kanal soll dazu dienen, uns und die Menschen hinter dem Namen LINEG vorzustellen, sowie unsere gesetzlichen Aufgaben und unsere umweltschützende Arbeit zu erklären. Dazu brauchen wir eine höhere Reichweite.

Instagram ist ein wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit, die jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unseres Unternehmens unterstützen kann. Egal ob passiv als Follower/in oder aktiv als Content-Creator, alle können etwas tun. <

FOLGT UNSEREM KANAL,
liked unsere Beiträge und teilt diese. Eure Reichweite ist auch unsere Reichweite. Freunde und Bekannte, die in unserem Einzugsgebiet wohnen, gehören automatisch zu unserer Zielgruppe. Wenn unsere Beiträge geteilt werden, werden diese auch euren Follower/innen angezeigt – und wir vervielfachen automatisch unsere Reichweite. Gemeinsam bringen wir unseren Instagram-Kanal weiter voran.

instagram.com/lineg.kommunikation



LINEG GEHT LINKEDIN

VOR KNAPP EINEM MONAT SIND WIR MIT UNSEREM LINKEDIN-KANAL GESTARTET. WIR HABEN UNSERE ERSTEN BEITRÄGE SOWIE EINE ERSTE STELLENANZEIGE VERÖFFENTLICHT – UND DARAUFHIN BEWERBUNGEN ERHALTEN. BEREITS JETZT HABEN WIR UNS MIT MEHR ALS 100 PERSONEN ODER UNTERNEHMEN VERNETZT. DAS IST EIN VIELVERSPRECHENDER ANFANG.

LinkedIn? Klingt fast wie Instagram, oder? Warum also noch ein weiterer Social-Media-Kanal? Die Antwort lautet: Bei Instagram möchten wir uns vor allem auf einer persönlicheren, emotionaleren Ebene vorstellen. Bei LinkedIn sprechen wir eine ganz andere Zielgruppe an. Es handelt sich um das größte berufliche Netzwerk weltweit. Es dient der Job- und Praktikumssuche sowie der Vernetzung zwischen Personen und Unternehmen.

Wir stellen uns hier vor, hauptsächlich um potenzielle Fachkräfte auf uns aufmerksam zu machen. Wir vernetzen uns mit anderen Wasserwirtschaftsverbänden, um uns fachlich auszutauschen, informieren über Projekte innerhalb und außerhalb der Branche.

Wie auch bei Instagram gilt bei LinkedIn: Alle können mitmachen. Je mehr, desto mehr. Gemeinsam schaffen wir es viel schneller und besser, die Aufmerksamkeit für die LINEG zu erhöhen.

Zwei Beispiele: Neue Projekte, wie der Bau einer Pumpanlage oder die Inbetriebnahme eines neuen Blockheizkraftwerkes auf einer Kläranlage, können über diesen Kanal öffentlich gemacht werden. Und immer wieder nehmen Kolleginnen und Kollegen an Veranstaltungen außerhalb der LINEG teil: an Tagungen, Vorlesungen, Podiumsdiskussionen. Auch darüber können wir bei LinkedIn berichten. <

FOLGT AUCH DIESEM KANAL, liked unsere Beiträge und teilt diese. Eure Reichweite ist unsere Reichweite. Streut unsere Beiträge in eurem Netzwerk, verfasst eigene Beiträge und verlinkt uns darin. Gemeinsam verbessern wir unseren Auftritt bei LinkedIn.

WARUM NOCH EIN SOCIAL-MEDIA-KANAL?

» Stillstand heißt Rückschritt! Gerade im Bereich Social-Media bzw. den digitalen Medien trifft dieser Leitspruch besonders zu. Selbst für mich, die sich jeden Tag mit den neuesten Medien-Trends auseinandersetzt, ist es schwer in der heutigen Zeit Schritt zu halten. Unser Ziel soll es gar nicht sein überall mitzuspielen, aber ausgewählte Mittel zu unseren Gunsten zu nutzen.

Was wollen wir denn überhaupt damit erreichen? Das kommt ganz auf das Medium an. Unser Intranet soll die einzelnen Standorte der LINEG intern miteinander verbinden. So können wir uns über Geschehnisse und Neuigkeiten unter Kolleginnen und Kollegen auf dem Laufenden halten. Bei Instagram betreiben wir Aufklärung und zeigen nach außen wer wir sind, was wir tun und vor allem: Warum wir es tun!

Seit Anfang Juni hat die LINEG nun auch einen LinkedIn-Account. Aber warum noch ein Kanal? Ganz einfach: Auch dieser wird wieder anders bespielt. Gemeinsam wollen wir hier die Fachkräfte von morgen rekrutieren. Also, vernetzt euch und helft uns die verschiedenen Kanäle zu bespielen und zu befüllen. Wir freuen uns über jeden Input von euch! «

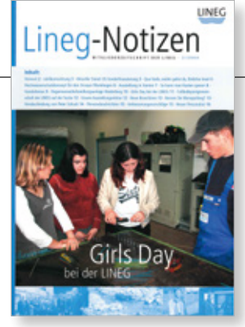
VANESSA GUMZ
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Arbeitet seit Anfang Juni in der Stabsstelle Kommunikation, nutzt die Sozialen Medien privat kaum, weil sie auf der Arbeit schon genug Zeit damit verbringt.

KONTAKT: gumz.v@lineg.de

LINEG-NOTIZEN VOR 30 JAHREN

DER LANDESUMWELTMINISTER BESUCHT DIE LINEG. ES IST KLAUS MATTHIESEN VON DER SPD. ES GEHT UMS GELD UND DIE ERFAHRUNGEN MIT DEM NEUEN LINEG-GESETZ.

In Rumeln-Kaldenhausen wird die Kläranlage stillgelegt und seitdem das Abwasser per Druckleitung nach Rheinhausen gepumpt. In Moers wird das Zentrallabor erweitert. Und auf der Kläranlage in Kamp-Lintfort wirbt die LINEG bei einem Tag der offenen Tür für sich. Am 4. Juli 1994 wird ein Starkregenereignis verzeichnet, an unserer Messstation an der Klever Straße in Moers werden 73,6 Millimeter Niederschlag gemessen. Eine andere Zahl beeindruckt weniger: Tarifabschluss, es gibt bald zwei Prozent mehr Lohn oder Gehalt. ❮



LINEG-NOTIZEN VOR 20 JAHREN

DIE LINEG IST NUN OFFIZIELL EIN ECO-UNTERNEHMEN. WEIL SICH DER WASSERWIRTSCHAFTSVERBAND FREIWILLIG DEM EMAS-PRÜFVERFAHREN UNTERZOGEN HAT. MIT ERFOLG, BIS HEUTE.

Der Sommer des Jahres 2004 ist trocken, aber am 8. Juli geht ein Starkregen über Duisburg-Homberg nieder und setzt die Anlage Hakenfeld unter Wasser. Im Naturforum auf der Bislicher Insel wird eine Ausstellung über das Naturschutzgebiet eröffnet, an der die LINEG beteiligt ist; Landesumweltministerin Bärbel Höhn kommt zur Eröffnung. Auf der Kläranlage Niederberg wird eine Regenwasserbehandlungsanlage in Betrieb genommen. Und am Girls' Day nimmt die LINEG zum zweiten Mal teil; und macht dies bis heute. ❮

LINEG-NOTIZEN VOR 10 JAHREN

„IN ZUKUNFT WIRD SICH DIE LINEG WEITER VERÄNDERN", SAGT LINEG-VORSTAND KARL-HEINZ BRANDT VORAUS – UND MEINT DAMIT FACHBEREICHE UND STANDORTE.

Ein Gesundheitsmanagement wird eingeführt und die Unternehmenskultur weiterentwickelt. Kolleginnen und Kollegen sollen sich besser kennenlernen, neben dem Betriebsausflug nach Münster geht es bei einer geologischen Exkursion ins Siebengebirge, zur Emscher-Baustelle nach Bottrop und in den Landtag nach Düsseldorf. Gearbeitet wird auch, die Vorflutpumpanlagen Hornbuschgraben und Samannshof werden umgebaut. Und in einer Kunstausstellung von Elvira Bach in der Verwaltung werden Frauen groß und bunt gefeiert. ❮

AUFRUF!

WER MÖCHTE MAL *blau.* MACHEN?

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IST MANNSCHAFTSSPORT. JEDE (EX-)KOLLEGIN UND JEDER (EX-)KOLLEGE KANN DABEI MITMACHEN. ES GIBT VIELE FORMEN UND MÖGLICHKEITEN. NUR MUT!

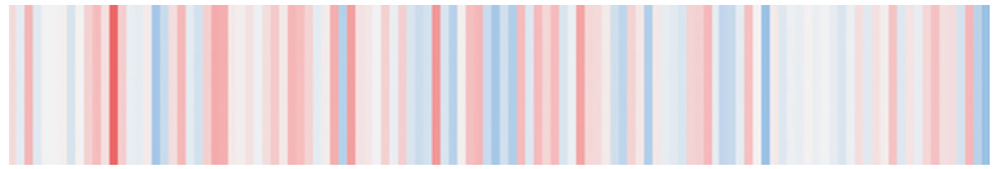
Es gibt kein festes Redaktionsteam. Gefragt sind Ideen aller Art: für Themen, Texte oder Fotos. Tipps bitte per Mail, am Telefon oder gerne persönlich. Hilfreich ist auch eine konstruktive Kritik an einer Ausgabe, um das Format weiterzuentwickeln. Wer sich nun angesprochen fühlt und einmal blaumachen möchte, meldet sich bitte bei Ingo Plaschke, telefonisch unter Ruf: -520, oder per Mail: **plaschke.i@lineg.de**. ❮
Übrigens: Die nächste Ausgabe soll im Winter 2024 erscheinen.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

EXTREM VERREGNET I ZWISCHENBILANZ WASSERWIRTSCHAFTSJAHR 2024

STAND BIS 30. JUNI 2024 I DAS WWJ 2024: 1. NOVEMBER 2023 BIS 31. OKTOBER 2024

JAHRESNIEDERSCHLÄGE IM LINEG-VERBANDSGEBIET



1909 30.06.**2024**

Antje Bröcking-Prangenberg visualisierte die Jahresniederschläge in unserem Verbandsgebiet durch so genannte LINEG-Streifen. Die Farbreihe zeigt die Abweichung der Niederschlagsmenge im Vergleich zum langjährigen Mittel. Jedes Jahr ist durch einen Balken dargestellt. Blau steht für ein nasses Jahr, Rot für ein trockenes Jahr; je intensiver die Farbe, desto größer die Abweichung.

NIEDERSCHLAG

Bisheriger Niederschlag 01.11.23 - 30.06.24

839,6 mm pro Quadratmeter

Langjähriges Mittel November - Juni

497,5 mm pro Quadratmeter

Durchschnittswert der vergangenen 30 Jahre

Durchnittlicher Jahresniederschlag erreicht:

JUNI **15**

Rain Overflow Day im WWJ 2024

REFERENZSTATION

Moers-Repelen

Die Messstation in Moers-Repelen ist die älteste ihrer Art bei der LINEG. Hier werden seit dem Jahr 1909 Daten erhoben. Insgesamt betreibt die LINEG 18 eigene Messstationen.

TEMPERATUREN

Höchstwert

31,5° Grad Celsius

Gemessen am 26. Juni 2024

Tiefstwert

-7,4° Grad Celsius

Gemessen am 11. Januar 2024

TAGE

Sommertage

14

Sommertage
Tageshöchsttemperatur ≥ 25 °C

Heiße Tage

2

Heiße Tage
Tageshöchsttemperatur ≥ 30 °C

Frosttage

30

Frosttage
Tagesminimumtemperatur ≤ 0 °C

Eistage

1

Eistage
Tageshöchsttemperatur ≤ 0 °C

LINEG
Linksniederrheinische
Entwässerungs-Genossenschaft
Friedrich-Heinrich-Allee 64
47475 Kamp-Lintfort
Telefon 02842/960-0

www.lineg.de
www.ausbildung-lineg.de

lineg.kommunikation
lineg

IMPRESSUM

Redaktion:

Gabi Busch, Vanessa Gumz,
Ingo Plaschke (Leitung) und
viele Kolleginnen und Kollegen

Kontakt: Tel. 02842 / 960-105
busch.g@lineg.de

Tel. 02842 / 960-113
gumz.v@lineg.de

Tel. 0 28 42 / 9 60-520
plaschke.i@lineg.de

Fotos:

Marc Albers *(Wesel)*, LINEG:
Hans Bossert, Vanessa Gumz, Ingo Plaschke,
Ulrike Stankovic, Jan ten Voorde,
Teo Tramontana, Kirsten Neumann (PhosRec)

Shutterstock // *Huza Studio S. 03, 10, 15 ,17 //*
insta_photos S. 16 // bsd studio S. 19
IStock // *Jasmina007 S. 19*

Gestaltung und Realisation:

Schröter Werbeagentur GmbH, Mülheim

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM & LINKEDIN

Gedruckt auf Offset/Naturpapier weiß, FSC